

Investitionen Im Berichtsjahr sind Investitionsmaßnahmen im Wert von € 55,8 Mio. (Vorjahr € 96,5 Mio.) realisiert worden. Davon hat die DVB AG rund € 48,1 Mio. für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände aufgewendet. Nach handelsrechtlichen Grundsätzen als Aufwand zu erfassen waren € 7,7 Mio.

Für die Zukunftssicherung des Unternehmens konnten wichtige Bauvorhaben realisiert werden. Fertig gestellt wurden der Abschnitt Bahnhof Mitte und Anbindungen im Zuge der Pilotlinie 2, die für eine deutliche Aufwertung der verkehrlichen Situation sowohl des schienengebundenen Verkehrs als auch des Individualverkehrs sorgen. Zustandsbedingt erforderlich waren Erneuerungen der betrieblichen Anlagen der Straßenbahn, u.a. auf den Streckenabschnitten Wehlener Straße/Österreicher Straße und Canalettostraße.

Vom Anlagenzugang entfielen € 19,8 Mio. auf Maßnahmen der betrieblichen Infrastruktur sowie auf den behindertengerechten Ausbau von Haltestellen.

Insgesamt wurden € 12,3 Mio. für die Erneuerung und Modernisierung des Fuhrparkes der DVB AG eingesetzt. Im August wurde das 23. Fahrzeug des 4. Lieferloses an 42 m langen Stadtbahnwagen dem Verkehr übergeben. Damit hat die DVB AG zum Jahresende 83 Stadtbahnwagen in Betrieb. Beschafft wurden des Weiteren zehn Niederflurstandardlinienbusse. Die im Berichtsjahr neu beschafften Fahrzeuge sind mit TFT-Bildschirmen zur Fahrgastinformation ausgerüstet. Die Bildschirme ersetzen zum einen die schlecht lesbaren seitlichen Linienverlaufsanzeigen und zum anderen die Aushänge über baubedingte Umleitungen sowie Werbe- und andere Fahrgastinformationen.

Weiterer Schwerpunkt der Investitionstätigkeit war die Fortführung des Baus einer Schwerpunktwerkstatt in Gorbitz. Fertig gestellt wurde der Neubau von Gleis- und Funktionsanlagen auf dem Betriebshof Trachenberge. Im Rahmen der Rekonstruktion der Schwebebahn in Loschwitz erfolgte eine deutliche Aufwertung des Umfeldes, u.a. durch Erschließung des Turmes mit einem gläsernen Aufzug.

Für die Folgejahre wird es Primat der DVB AG bleiben, die vorhandene Infrastruktur für Straßenbahn und Bus so weit möglich vom Individualverkehr zu separieren, um einen staufreien, schnellen und damit wirtschaftlichen ÖPNV zu realisieren. Anfang 2003 erfolgte die Auslieferung des ersten von 20 bestellten niederflurigen Drehgestellstadtbahnwagen. Als Ersatz für im Hochwasser verlorene Straßenbahnen sollen weitere vier Stadtbahnwagen bestellt werden. Damit sind die Voraussetzungen zur weiteren zügigen Modernisierung und Attraktivierung des Straßenbahnfuhrparks geschaffen worden.

Beteiligungen Die Tochtergesellschaften der DVB AG, die VerkehrsConsult Dresden-Hamburg GmbH (VCDH), die TAETER-TOURS GmbH (TT) und die Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH (DVS), haben das wirtschaftliche Ergebnis der DVB AG jeweils verbessert.

Zum 1. Januar 2002 ging der Datenverarbeitungsbetrieb der DVB AG in die neu gegründete Dresden-IT GmbH (Dresden-IT) über. Von der Dresden-IT werden neben weiteren kaufmännischen Dienstleistungen auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsver-